

HA

# Das „Ländle“ lässt grüßen

Grüner wird Ortsvorsteher von Klein-Auheim – Tronnier (CDU) die große Verliererin

Hanau-Klein-Auheim (cd/upn). Die konstituierende Sitzung des Klein-Auheimer Ortsbeirates hatte es in sich. Entgegen der Harmonie andernorts ging es dort emotionaler zu, und auch die Wahl des Ortsvorstehers lief anders als geplant. Zwar war schon im Vorfeld klar, dass die CDU – obwohl prozentual stärkste Fraktion – ihre Kandidatin wohl nicht platzieren kann. Doch dass der Grüne Sascha Feldes nun als Ortsvorsteher die Geschicke im Ortsbeirat leitet, haben wohl die wenigsten Beobachter erwartet.

Denn eigentlich hatte Jürgen Dräger (SPD) seinen Anspruch auf diesen Posten angemeldet. Nach Sondierungsgesprächen hatten sich die Grünen entschieden, diesen Vorschlag mitzutragen. Denn trotz ihres Rekordergebnisses von 18 Prozent bei der jüngsten Kommunalwahl, das ihnen zwei Sitze im Ortsbeirat bescherte, hatten sie nicht die Absicht, den Ortsvorsteher stellen zu wollen. Ganz im Gegensatz zur CDU, die sich auf die Tradition berief, dass die stärkste Fraktion den Ortsvorsteher stellt. Mit 38,1 Prozent waren dies auch bei der jüngsten Wahl die Christdemokraten.

Da der bisherige Ortsvorsteher Erich-Klaus Kirchner nicht wieder in das Gremium gewählt worden war, sollte künftig Astrid Andrea Tronnier das Ruder in der Hand halten. Der „Kuschelfaktor“ unter den großen Fraktionen, die jeweils drei

Sitze inne haben, war also schon vor der Sitzung nicht gerade hoch. In der Sitzung in der Verwaltungsstelle sorgte dann aber Jürgen Dräger (SPD) für eine faustdicke Überraschung. Aus privaten Gründen stehe er nicht für eine Kandidatur bereit, ebenso wenig seine beiden Ortsbeiratskollegen, erklärte er.

„Die SPD-Fraktion ist schon vor der Sitzung durch ein Wechselbad der Gefühle gegangen“, so Dräger. Dass die CDU wieder den Ortsvorsteher stellen wolle und dies mit „alten Traditionen“ begründe, könne er nicht nachvollziehen. „Was sind Tradi-

tionen wert, wenn sie nur dann gepflegt werden, wenn es passt“, betonte er und erinnerte an die Ereignisse um die Wahl der damaligen CDU-Ortsvorsteherin Ingrid Ehmes. Diese habe ihren Posten auch bekommen, obwohl die SPD seinerzeit mehr Stimmen auf sich habe vereinigen können.

„Eine Gegenkandidatur der SPD wäre durchaus denkbar gewesen, aber wir wollen die Position des Ortsvorstehers frei von Vorbelastungen halten“, sagte Jürgen Dräger. Den Vorschlag der CDU in Person von Astrid Andrea Tronnier könne man nicht unterstützen. „Wir haben erhebliche Zweifel an ihrer Eignung“, betonte er. Das gute Abschneiden der Grünen bei der letzten Kommunalwahl zeige, dass neue Wege gegangen werden müssten. „Die Grünen sind der eindeutige Sieger“, so Dräger. Daher schlage man Sascha Feldes zur Wahl vor.

Die CDU hielt von dem Vorschlag jedoch nicht viel. CDU-Ortsbeiratsmitglied Petra König verteidigte den Anspruch ihrer Fraktion auf den Posten. „Das ist klarer Wille der Bürger“, sagte sie. Außerdem sei Tronnier als junge, dynamische Frau sehr fähig und des Amtes sehr wohl würdig. Sie könne Jung und Alt zusammenbringen und sei in vielen Vereinen aktiv. Aber alles Argumentieren half nichts: Aus den Wahlen unter der Leitung des scheidenden Ortsvorstehers Erich-Klaus Kirchner ging Sascha Feldes von den Grünen mit fünf

## Hintergrund:

### Ortsbeirat Klein-Auheim

**Ortsvorsteher:** Sascha Feldes (Grüne)

**Stellvertretende Ortsvorsteher:** Jürgen Dräger (SPD) und Astrid Andrea Tronnier (CDU)

**Der Ortsbeirat:**

**SPD (3 Sitze):** Reiner Dieser, Jürgen Dräger, Ulrich Plotzitzka

**CDU (3 Sitze):** Robert Blumör, Petra König, Astrid Andrea Tronnier

**Grüne (2 Sitze):** Sascha Feldes, Marianne Horst

**FDP (1 Sitz):** Maria Grimm (cd/upn)

13. Mai 2011



**Lachender Dritter in Klein-Auheim: Sascha Feldes (Mitte) ist der erste grüne Ortsvorsteher in Hanau überhaupt. Jürgen Dräger (SPD) zog das Stellvertreteramt dem Chefessel vor, und Astrid Andrea Tronnier (CDU) blieb am Ende nur der Vize-Posten.**  
**Foto: Dauber**

Stimmen bei einer Enthaltung als Sieger hervor. Drei Stimmen entfielen auf die CDU.

Feldes betonte, er werde sein Bestmögliches geben, um das Amt entsprechend auszufüllen. Die SPD habe es ihm im Vorfeld angeboten. Nach langem Abwägen habe er sich entschieden, das Angebot anzunehmen. „Das kam für mich auch alles sehr überraschend“, sagte Feldes, der sich darum bemühte, Harmonie zu sähen. „Ich möchte die beiden großen Fraktionen unter einen Hut bekommen und brauche die Unterstützung aller“, so der 37-jährige Fa-

milienvater. Auch wünsche er sich offene Kritik und Mitarbeit der Klein-Auheimer Bürger.

Sascha Feldes ist Vater zweier Kinder und verheiratet. Seit dreieinhalb Jahren wohnt der aus Wiesbaden stammende kaufmännische Angestellte in Klein-Auheim. „Ich bin noch nicht in Vereinen aktiv, aber das kommt jetzt sicher von ganz alleine“, sagte er. Zu seinen Stellvertretern wurden Jürgen Dräger (SPD) und Astrid Andrea Tronnier (CDU) gewählt. Schriftführerin im Ortsbeirat ist Gabriele Amendt.